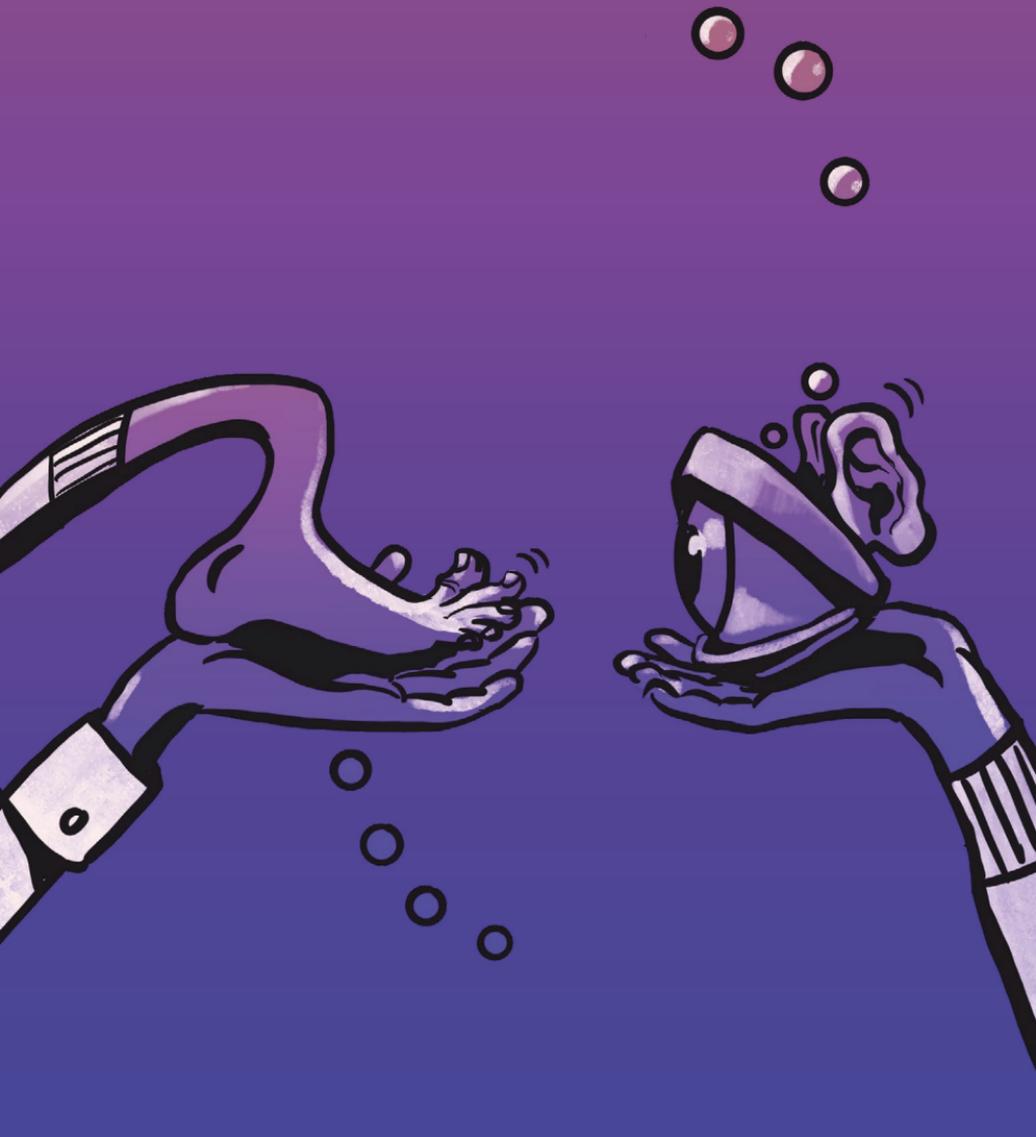
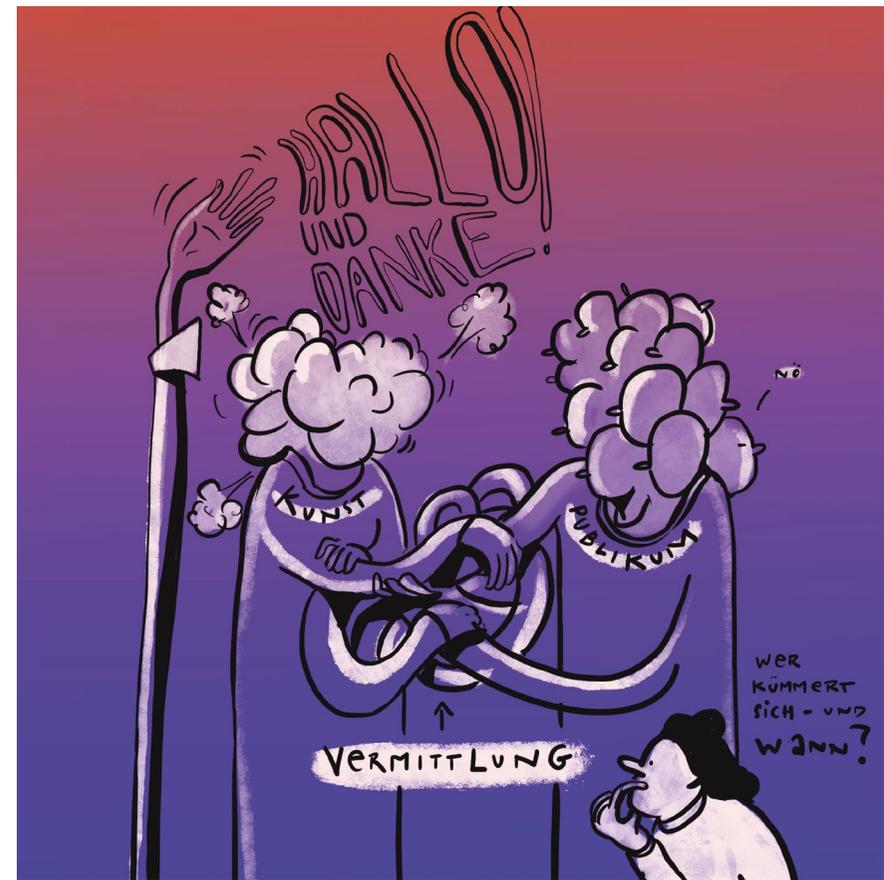
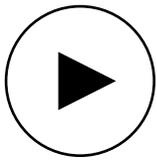


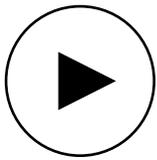
Exchanging Practice Changing Perspective





Hallo und herzlich willkommen!

Der Landesverband Freie Tanz- und Theaterschaffende Baden-Württemberg e.V. und die TanzSzene Baden-Württemberg e.V. veranstalteten im Januar 2024 unter dem Titel „Exchanging Practice – Changing Perspective“ eine zweitägige Plattform zu inklusiven und partizipativen Vermittlungspraktiken in den Darstellenden Künsten. Die Plattform lud zum Austausch von künstlerischer Vermittlungspraxis ein und lenkte den Blick auf physische und strukturelle Barrieren. Vertreter:innen von Förderinstitutionen, Politik und Verwaltung waren ebenfalls eingeladen.



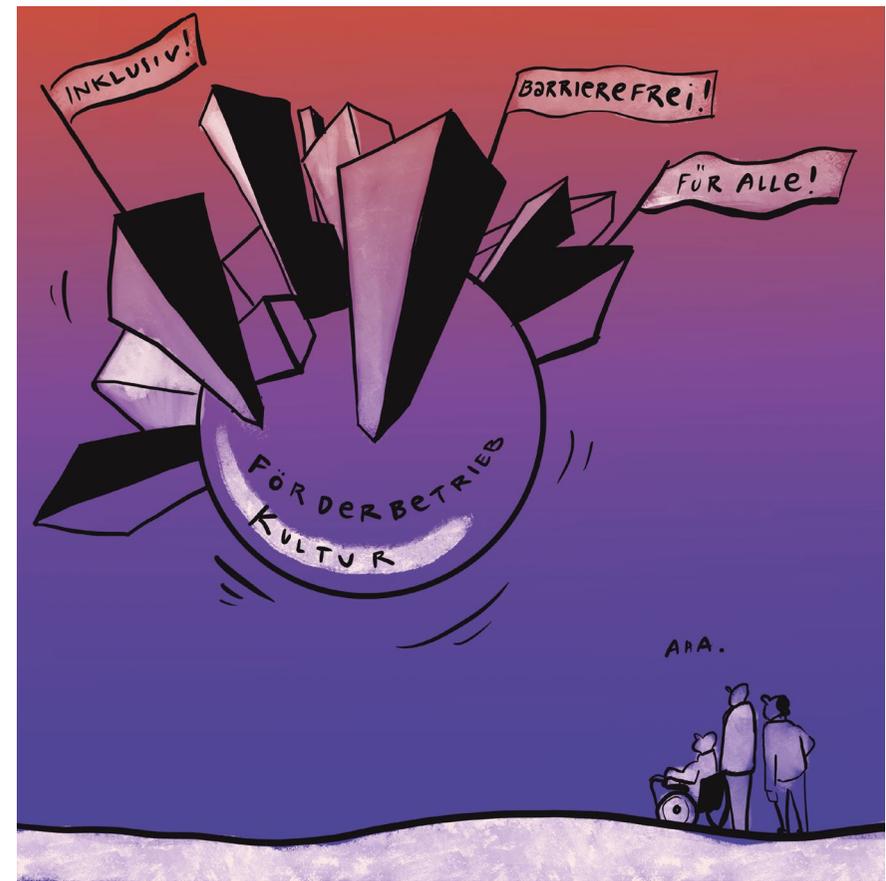
Come as you are!

Unter dem Titel „Come as you are“ gab Patricia Carolin Mai eine Keynote zum Thema „Soft Skills“. Sie vermittelte darin unter anderem die Ergebnisse des europäischen Forschungsprojekts „Empowering Dance“.

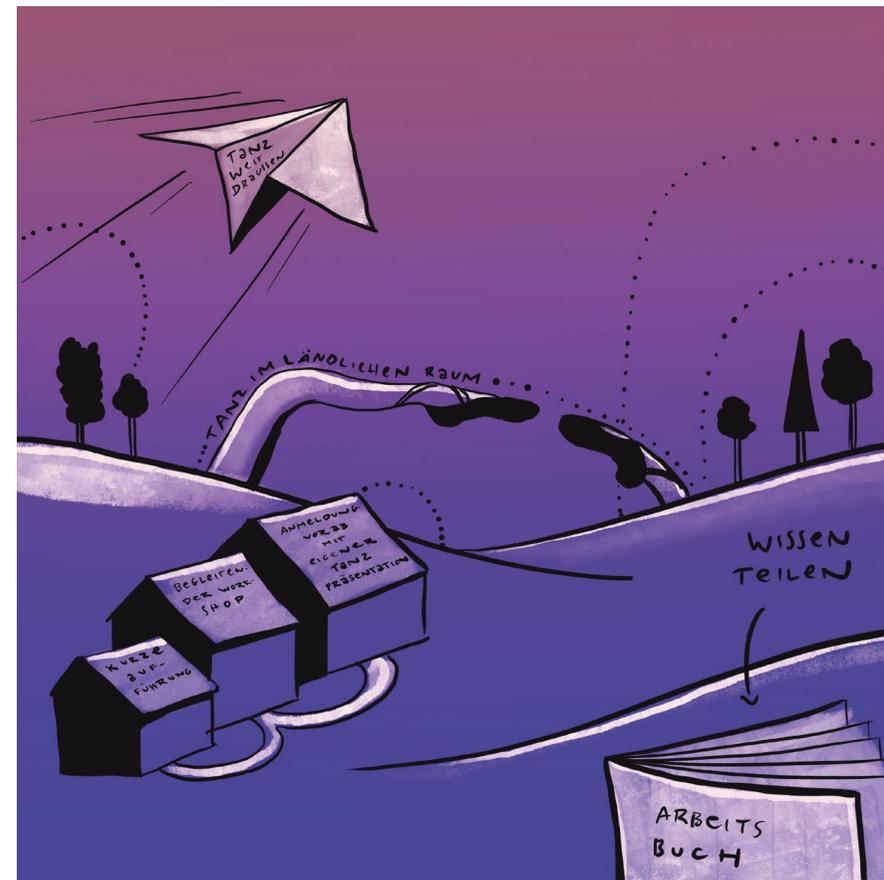
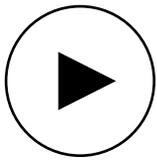
[Webseite „Empowering dance“](#)
[Webseite Patricia Carolin Mai](#)
[Guidebook „Soft Skills in Dance“ \(englisch\)](#)



Mit Patricia Carolina Mai diskutierten wir darüber, wie Anspruch und Wirklichkeit bei den Themen Barrierefreiheit, Inklusion und Teilhabe im Kulturbetrieb aussehen und was Förderstrukturen beitragen könnten, um diese Ziele besser zu unterstützen.



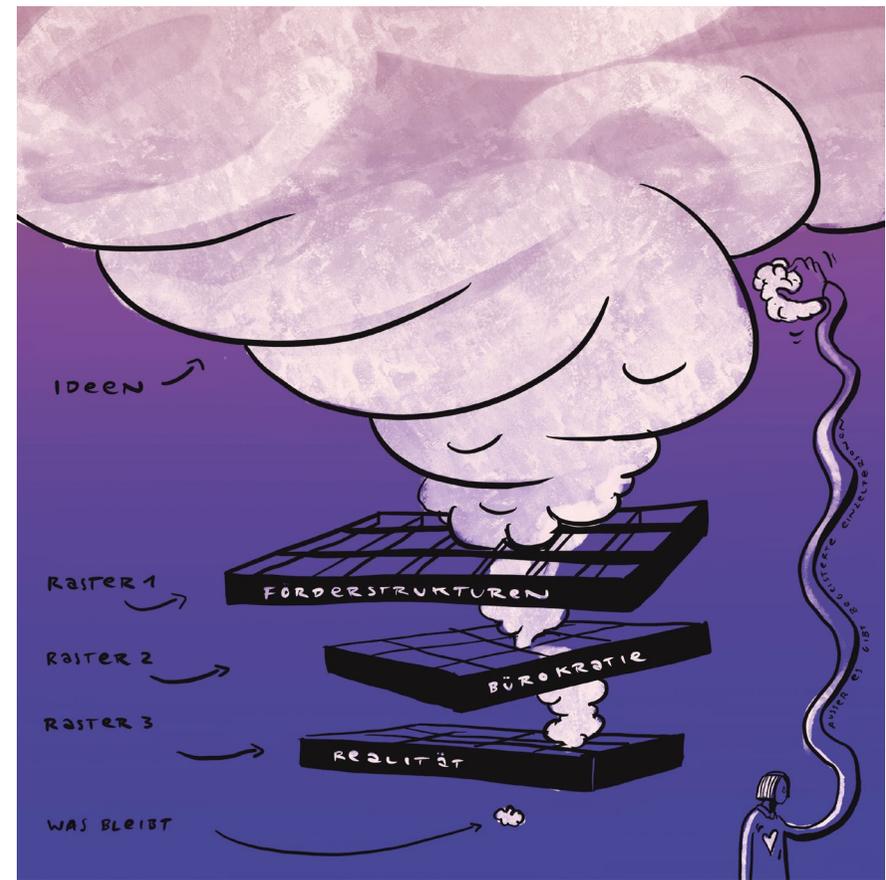
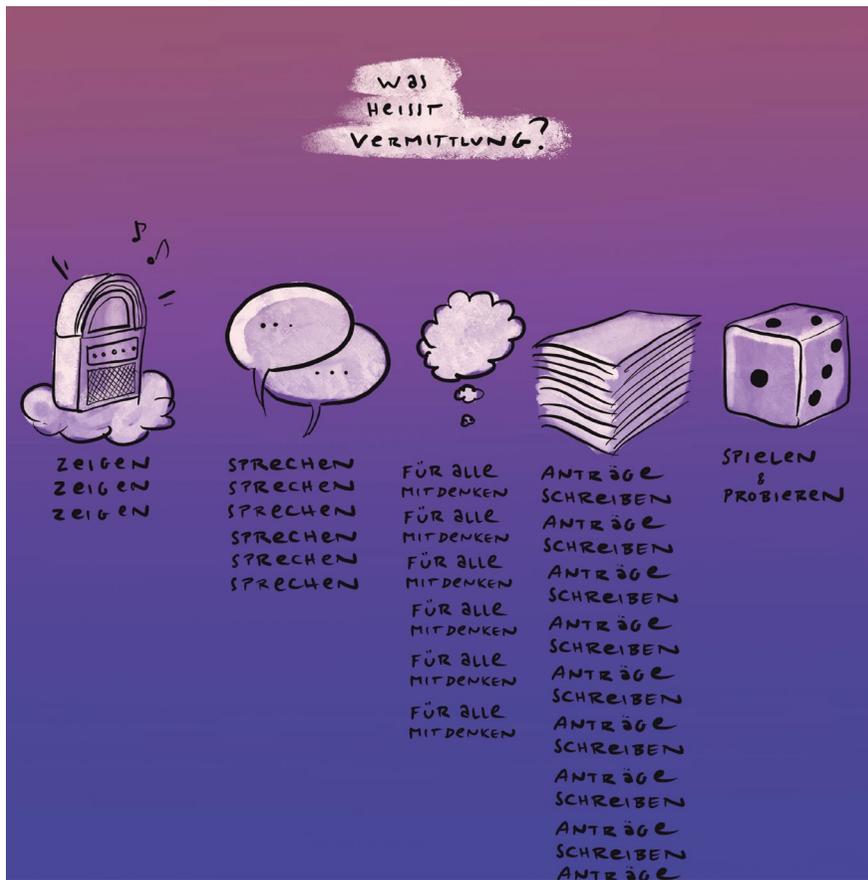
Eines der barrierefreien Formate innerhalb unserer Plattform war das Programmheft in leichter Sprache.



Game On!

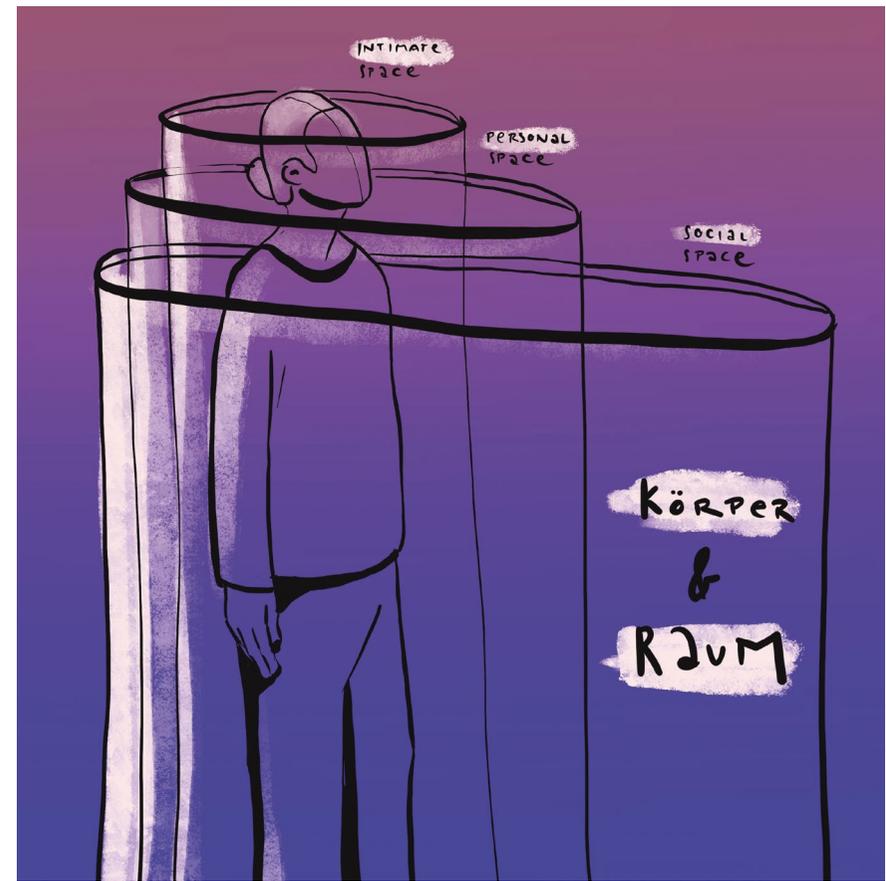
Pascal Sangl und Andrea Gern berichteten, wie sie Tanzangebote mit Partner:innen in Regionen außerhalb der städtischen Zentren aufbauen. Pascal Sangl ist Choreograf, Tänzer und Tanzvermittler, Andrea Gern ist Geschäftsführerin der TanzSzene Baden-Württemberg und hat Tanzprogramme für ländliche Räume entwickelt. Als Hilfestellung für Künstler:innen, die in ländlichen Räumen professionellen Tanz vermitteln wollen, hat sie das „Manual Tanz in der Fläche“ herausgegeben.

[Manual „Tanz in der Fläche“ zum Download](#)
[Webseite „Tanz in der Fläche“](#)
[Webseite der TanzSzene BW](#)
[Vimeokanal der TanzSzene BW](#)



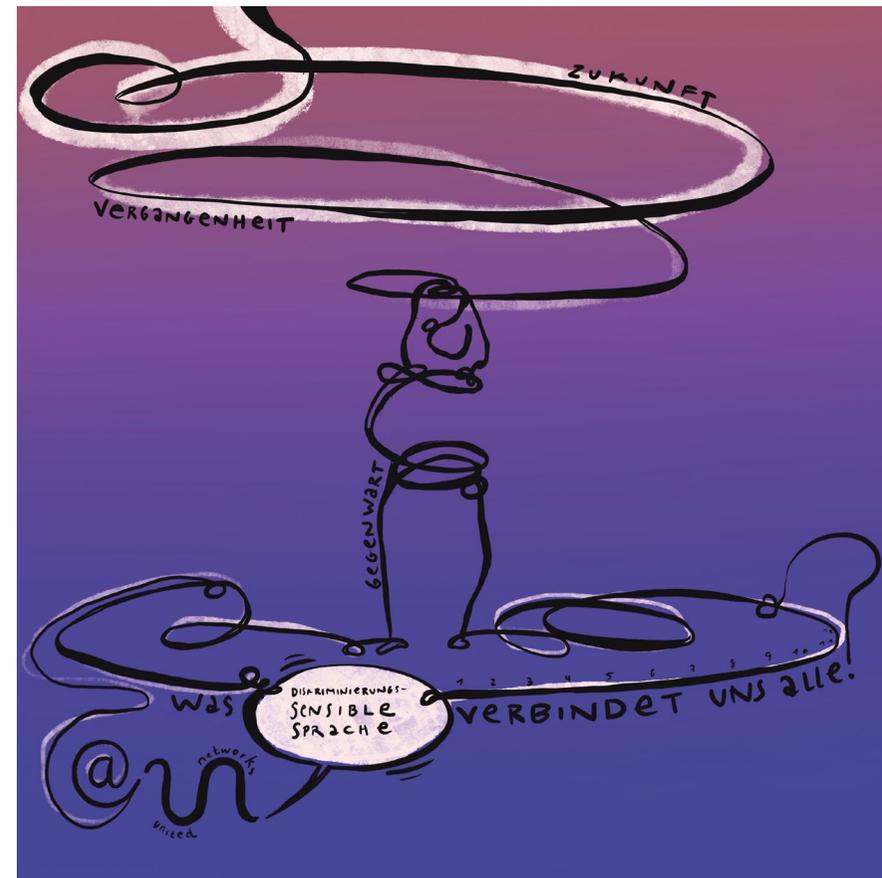
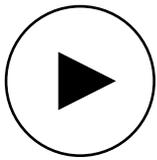
Pascal Sangl choreografiert Tanzproduktionen für Menschen jeden Alters. Er entwickelt dazu Vermittlungsformate, wie Gespräche und Workshops, um den Tanz für alle zugänglich zu machen. Als freischaffender Künstler kümmert er sich zusätzlich um alle nicht-künstlerischen Prozesse, die notwendig sind, um ein solches Projekt umzusetzen.

Für ein großartiges Projekt braucht man viele verschiedene Skills und Softskills – Pascal Sangl beschrieb das am Beispiel des Tanzprojekts „Game On!“. Viele bei der Plattform anwesenden Künstler:innen teilen diese Erfahrung: Von der kreativen Idee bis zu ihrer Verwirklichung muss die Kunst durch viele Raster passen.



Zur Umsetzung von Kunstprojekten in ländlichen Räumen muss man sich immer wieder auf neue Herausforderungen einlassen. Engagierte Partner:innen vor Ort sind der Schlüssel zum Erfolg – diese Kontakte muss man finden und pflegen. Wir haben von einer unserer Schlüsselfiguren berichtet, die wir beispielhaft „Simone“ nennen.

Pascal Sangl lud alle Teilnehmer:innen zu einem Bewegungs-Workshop ein, in dem sie ausprobieren konnten, wie viel Nähe und wie viel Distanz sie benötigen, um sich wohl zu fühlen.



United Networks

Hannah Ma und Marque-Lin sind Gründer:innen der United Networks guG. Das Netzwerk setzt sich für die Entwicklung einer achtsamen, machtkritischen und privilegienbewußten Kunst- und Kulturgemeinschaft ein.

[Webseite United Networks](#)
[Webseite The People United](#)
[Webseite Hannah Ma](#)



Als Modell für strukturelle Veränderung im Kulturbetrieb hat United Networks das Bild eines Gartens entwickelt. Kendike gibt hier eine illustrierte Nacherzählung des Originalbildes und des zugehörigen Vortrags wieder.



Kunst- und Kulturschaffende haben weitreichende Expertisen über ihr künstlerisches Tun hinaus. Sie sind stark sensibilisiert für gesellschaftliche Entwicklungen und adressieren diese in ihren Werken. In der Kunst- und Kulturförderung wird gesellschaftliche Relevanz oft vom Fördergeber definiert.

täglich
losgehen.



Wie können sich Künstler:innen für diese Realitäten stärken? Netzwerke machen Arbeit – verleihen aber mehr Sichtbarkeit und bieten Solidarität und Rat. Im Netzwerk kann es besser gelingen, einen langen Atem zu entwickeln und Ziele über längere Strecken hinweg zu verfolgen.

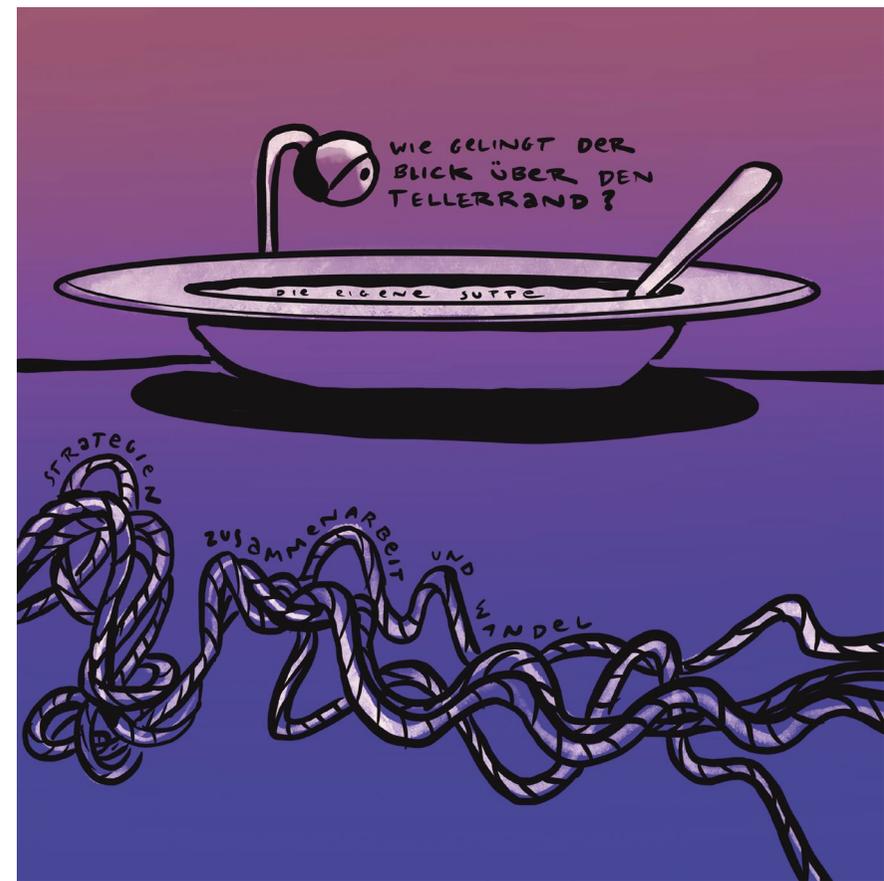
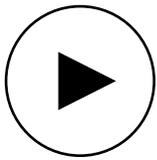
Zwei starke Netzwerke für die Darstellenden Künste in Baden-Württemberg:



www.laftbw.de



www.tanzszene-bw.de

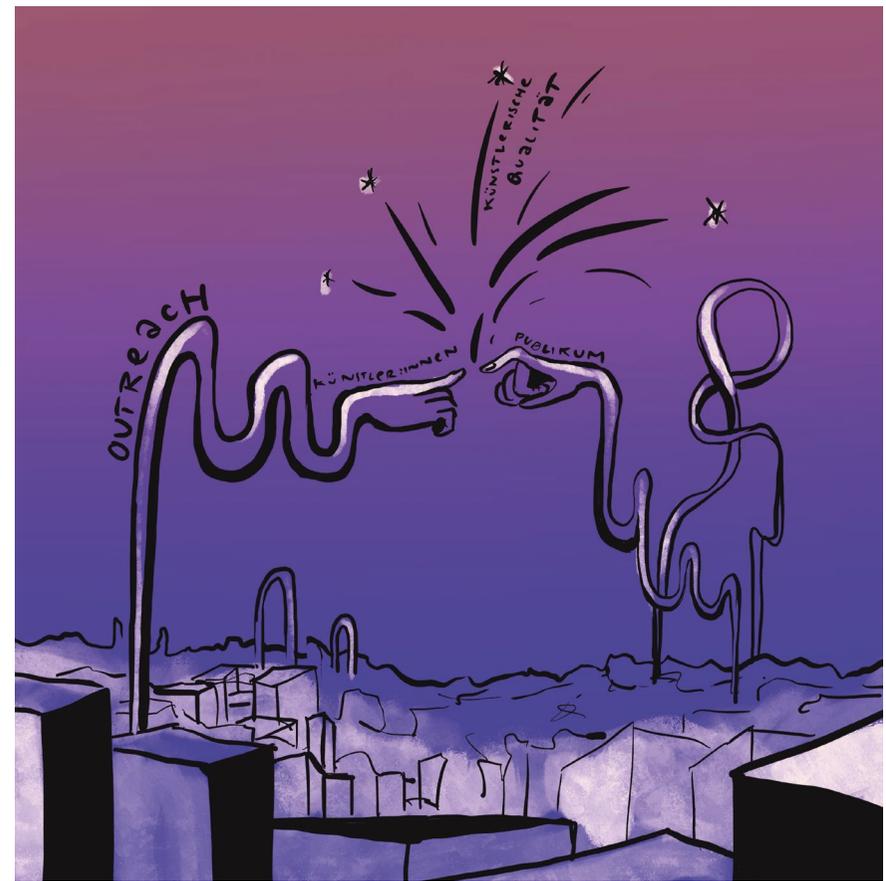


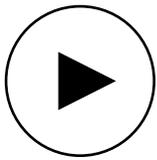
Zusammenarbeit und Wandel

Petra Mostbacher-Dix moderierte die Podiumsdiskussion „Strategien für Zusammenarbeit und Wandel“ mit dem Choreografen Edan Gorlicki, Miriam Lemdjadi und Jochen Kienzler vom Vielsichten-Beirat des Karlsruhahnhofs, Matthias Paul (Programmchef Theater des Karlsruhahnhofs) und Phillip Koban vom Kulturamt Heidelberg.



Der Karlsruhbahnhof ist ein soziokulturelles Zentrum. Seit 2022 gibt es dort den Vielsichten-Beirat. Diesem gehören 15 bis 20 Personen an. Sie bringen Perspektiven von Communities ein, die als Publikum und als Mitwirkende im Kulturbetrieb bisher nicht so vertreten sind, wie es der gesellschaftlichen Diversität entspricht.





Öffnen und Verbinden: SZENE 2WEI

SZENE 2WEI ist ein mixed-abled Tanzensemble. Die Tänzer:innen Jörg Beese, Ricarda Noetzel und Manuela Aranguibel luden gemeinsam mit dem Choreografen William Sanchez zum Workshop ein.



In Deutschland gibt es nur sehr wenige Orte, an denen Menschen mit Behinderungen eine Ausbildung zum/zur professionellen Tänzer:in absolvieren können. SZENE 2WEI ist es gelungen, durch Kooperation einen Ausbildungsplatz im Ensemble zu schaffen.



William Sanchez hat für unser Programmheft forschungsbasierte und im Ensemble praktizierte Empfehlungen für die Kommunikation mit Menschen mit Behinderungen zusammengestellt. Kristina van Kempen hat das Programmheft in leichter Sprache verfasst. Beides ist auf der Webseite des Landesverbands Freie Tanz- und Theaterschaffende Baden-Württemberg e. V. zum Download verfügbar.



Unter dem Motto „Verbinden und Öffnen“ kamen die Teilnehmer:innen der Plattform unter der Anleitung von SZENE 2WEI zum Bewegungsworkshop zusammen.

An der Plattform nahmen mehr als 60 Künstler:innen, Kulturschaffende und Vertreter:innen von Institutionen aus folgenden Bereichen teil:

- | | |
|------------------|------------------------|
| Netzwerk | Tanztherapie |
| Beratung | Lobbyarbeit |
| Dramaturgie | Wissenschaft/Forschung |
| Kulturverwaltung | Programmgestaltung |
| Management | Förderprogramm |
| Moderation | Audiodeskription |
| Performance | Medienproduktion |
| Produktion | Öffentlichkeitsarbeit |
| Tanz | Veranstalter |
| Tanzpädagogik | Soziokultur |
| Theater | Musiktherapie |
| Theaterpädagogik | Körperarbeit |
| Vermittlung | Graphic Recording |
| Zirkus | |

Ergänzend zur Broschüre sind veröffentlicht:

Programmheft in Leichter Sprache

Programmheft in Schwerer Sprache

Videos des Graphic Recording

Diese Publikation dokumentiert die Plattform „Exchanging Practice – Changing Perspective“, veranstaltet vom Landesverband Freie Tanz- und Theaterschaffende Baden-Württemberg e. V. und der TanzSzene Baden-Württemberg e. V. am 24. und 25. Januar 2024 im Karlstorbahnhof Heidelberg.

Die Illustrationen wurden von Henrike Terheyden (Kendike) als Graphic Recording während der Veranstaltung angefertigt.

Der Landesverband Freie Tanz- und Theaterschaffende Baden-Württemberg e. V. und die TanzSzene BW e. V. danken:

Manuela Aranguibel, Jörg Beese, Kirill Berezovski, Linda Pilar Brodhag, Andrea Gern, Monica Gillette, Edan Gorlicki und Inter-Actions, Britt Hatzius, Josephine Jochum, Anna Kempin, Jochen Kienzler, Phillip Koban, Nina Kurzeja, Miriam Lemdjadi, Hannah Ma, Patricia Carolin Mai, Eva Maj, Cora Malik und dem Team des Karlstorbahnhofs, Marque-Lin, Petra Mostbacher-Dix, Ricarda Noetzel, Matthias Paul, Monique Reinbold, William Sánchez H., Pascal Sangl, Raimund Schall, Lisa Stolz, Henrike Terheyden, Kristina van Kempen, Maria Vetter, dem Vielsichten-Beirat des Karlstorbahnhofs, Birte Werner mit dem Team des Zentrums für Kulturelle Teilhabe BW und allen Teilnehmer:innen.

Impressum

Herausgeber

Landesverband Freie Tanz- und Theaterschaffende Baden-Württemberg e. V. und TanzSzene Baden-Württemberg e. V.

Redaktion

Andrea Gern

Illustrationen/Graphic Recording

Kendike – Henrike Terheyden

Gestaltung

N&MS

Druck

Offizin Scheufele

Gefördert durch



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST



Zentrum
für
Kulturelle
Teilhabe
Baden-
Württemberg

